UNERHÖRTE MUSIK

SEIT 1989

■ ■ ■ Die erste wöchentliche Konzertreihe für Neue Musik

Programm für Mai und Juni 2021

Liebes Publikum,

vermutlich werden wir erst wieder im Frühsommer gemeinsame Konzerterlebnisse haben!

Solange dies nicht der Fall ist, werden wir möglichst viele Konzerte – wie schon in den vergangenen Lockdown-Monaten – live streamen.

Kurzfristig kann es krisenbedingt zu Programmänderungen kommen.

Wir informieren hierüber aktuell auf der Webseite und zweiwöchentlich in unserem Newsletter mit detaillierten Programminformationen über Werke, Komponisten und Interpreten. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich hierfür in unseren Verteiler aufnehmen lassen:

www.unerhoerte-musik.de

Es gibt Licht am Ende des Tunnels!

Ihre Rainer Rubbert und Martin Daske

Unerhörte Musik

Jeden Dienstag um 20:00 Uhr spielen professionelle Solisten und Ensembles im gelassenen Ambiente des BKA-Theatersaals zeitgenössische Programme mit Schwerpunkt auf der Musik des ausgehenden 20. und des 21. Jahrhunderts.

Die Unerhörte Musik ist eine wöchentliche Konzertreihe für die aktuell komponierte Kammermusik in all ihren heutigen Ausprägungen, häufig auch mit performativem Charakter und unter Einbeziehung der Neuen Medien.

1989 gegründet, ist sie mittlerweile Dreh- und Angelpunkt für Musiker, Komponisten und das musikinteressierte Berliner und auswärtige Publikum. Auf den nächsten Seiten finden Sie das ausführliche Programm.

Musik für Zeitgenossen.

Dienstag, 4. Mai, 20.00 Uhr

Trio Transmitter & Marine Madelin

Florian Bergmann, Bassklarinette, Klarinette
Benedikt Bindewald, Violine, Viola
Alba Gentili-Tedeschi, Klavier

Marine Madelin, Sopran

Piece of Mind

Alexander Bauer	aquariumsleben (Version Transmitter, 2021) **UA** für Stimme mit Talkbox, Bassklarinette, Viola und Klavier
Florian Bergmann	Schall und Rauch (2019) für Bassklarinette / Demi-Clarinet, Viola, Klavier, Samples und Wasserkocher
Benedikt Bindewald	Piece of Mind (2019) für Bassklarinette, Violine und Klavier
Luciano Berio	Sequenza III (1966) für Stimme
Neo Hülcker	unboxing transmitter (2019) für Bassklarinette, Violine, Klavier und Video

Foto: Álfheiður Erla Guðmundsdóttir

Der erste Teil des Abends untersucht mit „aquariumsleben“ und „Schall und Rauch“ die konkret-klangliche bzw. figurativ-literarische Bedeutung des Elements Wasser für die Neue Musik. Im zweiten Teil rücken die Persönlichkeiten der Musiker als Performer in den Vordergrund, wobei sie mit szenischen Elementen, Sprachmonologen, Video-Projektionen und Performance-Aktionen die Grenzen einer Konzertaufführung sprengen.

triotransmitter.com
www.marinemadelin.com

Mikhail Mordvinov, Klavier

Direct music

Boris Filanovsky Direct music (2019-2021)

DM #14 Maria Stepanova
DM #10 Jenia Markova **UA**
DM #17 Sharon Inkelas **UA**
DM #23 Marina Khaskin
DM #44 Mikhail Mordvinov **UA**
DM #8 Mikhail Mordvinov (Supremus #1)

Sergej Newski Exploding Rooms (1993)

Olga Rayeva 3 Klavierstücke (2020) **UA**
Polarlicht-Corona#
Motion
Cristal

Peter Ablinger aus: Corona Suite
Pieces to entertain myself (2012, 2020)
“Gib dich zufrieden und sei stille”.
Klavier-Variationen über einen
Bach-Choral (Performance) **UA**

Boris Filanovsky DM #38 Kazutomi Kazuki **UA**
DM #15 Ekaterina Usilova (Valdai cat)
DM #35 Tata Gutmacher **UA**
DM #43 Eddy Menke **UA**

Alexandra Filonenko Prometheus (2005, Fassung 2020) **UA**

Direct Music *heißt der Zyklus von Boris Filanovsky, der wie ein roter Faden das ganze Programm zusammenhält.*
Die Idee dieses Zyklus ist einfach: jeder darf den Komponisten beauftragen, ein Stück als Souvenir für sich oder Geschenk für eine andere Person zu schreiben …

Dienstag, 18. Mai, 20.00 Uhr

e-werk

Jörgen Brilling, E-Gitarre
Frédéric L'Épée, E-Gitarre
Martin Steuber, E-Gitarre

À TROIS - the stroke that kills

Daniel Weissberg	À Trois (2003) für drei elektrische Gitarren & Live-Elektronik
Eckart Beinke	68 – part one (2000) for two e-bowed electric guitars
Stefan Beyer	Most Of My Clients Come Back (2012) für E-Gitarre und Tape
Pelle Gudmundsen-Holmgreen	SOLO FOR E-GUITAR (1971-72) Part I-III
Stefan Streich	CLOUDS 9 (2017/18) für zwei gleiche Instrumente und Audio-Zuspiel **UA** für zwei E-Gitarren
David Dramm	TheStroke that Kills (1993) für drei E-Gitarren

Foto: Alexandra Hannemann

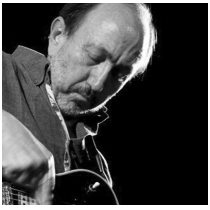
Foto: Privat

Foto: Kirsten Nijhof

Standen bei **e-werk** *bisher Kompositionen für vier E-Gitarren im Mittelpunkt, konzentriert sich das Ensemble in diesem Konzert ausschließlich auf Kompositionen für ein, zwei und drei E-Gitarren. Dabei wird die E-Gitarre in den verschiedensten Facetten zu hören sein: ‚Klassisch' oder nur mit e-bow gespielt, als Melodie- oder reines Akkord-instrument, E-Gitarre ‚pur' oder durch ein Audio-Zuspiel ergänzt, von unverstärkten bis hin zu komplett übersteuerten Klängen, die nur noch von der Live-Elektronik in Schach gehalten werden …*

www.ewerkmusic.com

Dienstag, 25. Mai, 20.00 Uhr

Sirje Viise, voice/performance
Magnus Hallur Jonsson, voice/performance
Misha Cvijovic, Moog

ADRIFT

Karlheinz Stockhausen	aus: Am Himmel wandre ich… (1972) American Indian songs for two voices
Sirje Viise	Curses (2020) for singer and loop machine
Amir Shpilman	Delivery (2020) for solo voice
Misha Cvijović	Untitled (2021) for soprano and Moog

Foto: Sirje Viise

Musik and performance about artists in lockdown, enduring solitude and uncertainty, magical irrational thinking, neurotic dreaming and hoping that despite real circumstances, everything will be ok.

sirjeviise.com

Dienstag, 1. Juni, 20.00 Uhr

modern art ensemble

Klaus Schöpp, Flöte
Unolf Wäntig, Klarinette
Theodor Flindell, Violine
Tomoko Akasaka, Viola
Matias de Oliveira Pinto, Violoncello
Yoriko Ikeya, Klavier

Auf der Suche nach der verlorenen Zeit

Johannes Boris Borowski Disparue (2019)
für Flöte, Klarinette, Violine, Viola, Violoncello und Klavier

Gabriel Iranyi Quartett (2009)
für Flöte, Violine, Violoncello und Klavier

Sidney Corbett Gesänge der Unruhe (2003)
für Flöte, Klarinette, Violine, Viola, Violoncello und Klavier

Elisabeth Angot Pièce pour six instruments (2019)
für Flöte, Klarinette, Violine, Viola, Violoncello und Klavier

Conrado del Rosario 5 Haiku Mouvements (2020)
für Flöte, Klarinette, Violine, Viola, Violoncello und Klavier **UA**

Foto: Martin Daske

Wir haben viel Zeit verloren. Wir freuen uns darauf, weiter zu machen. Mit einem Programm, das Jubiläen feiert, Vergangenes zurückholt und mit neuen Klängen in die Zukunft schaut.

modern-art-ensemble.de

Dienstag, 8. Juni, 20.00 Uhr

Biliana Voutchkova, Violine
Ramina Abdulla-zadè, Sopran
Christine Paté, Akkordeon
Matthias Badczong, Klarinette / Bassklarinette

Separate Realms 3

Samuel Tramin	Hölderlin: Diotima liest II (2021) für Sopran, Violine und Bassklarinette **UA**
Rainer Rubbert	Proclamazione (2020) Version für Bassklarinette und Akkordeon **UA**
Susanne Stelzenbach	Vis-a-vis (2000) für Sopran und Zuspiel
Gabriel Iranyi	Espressioni (2010) für Violine, Klarinette/Bassklarinette und Akkordeon
	Momente mit Hölderlin (2017) für Sopran, Klarinette/Bassklarinette und Akkordeon
Ernstalbrecht Stiebler	für Biliana (2015) für Violine solo
Biliana Voutchkova	Ruins of Rules (2018), für Violine solo
Max E. Keller	Morgenstunde (2021), für Sopran, Violine und Akkordeon **UA**

Foto: C. Marx

Foto: O. Röckle

Foto: T. Taczynski

Die aparte Instrumenten-Kombination aus Stimme, Violine, Klarinette und Akkordeon in **Separate Realms 3** *ermöglicht das Ausloten der faszinierenden vokalen und instrumentalen Kombinationen/Spiel-techniken durch die experimentierfreudige Zusammenarbeit zwischen Komponisten und Interpreten.*

Dienstag, 15. Juni, 20.00 Uhr

SAXORDEON

Andrej Lakisov, Saxophon
Roman Yusipey, Akkordeon

Treibgut

Andreas F. Staffel Treibgut II (2016)
für Saxophon und Akkordeon

Chihchun Chi-sun Lee Neues Werk (2021)
für Akkordeon solo **UA**

Martin Christoph Redel Maskerade (2010)
für Saxophon solo

Maksym Kolomiiets Feuer in deinen Augen (2020)
für Akkordeon solo

Helmut Zapf Молитва (2021)
für Saxophon und Akkordeon **UA**

Michael Timpson Cross ± Reedings (2021)
für Saxophon und Akkordeon **UA**

Gwyn Pritchard Two Movements (2020)
für Akkordeon solo

Barry Cockcroft Ku Ku (1997)
für Saxophon solo

Anton Safronov Das Rübchen (2020)
für Akkordeon solo

Maksym Kolomiiets Re-Pulse (2012)
für Saxophon und Akkordeon

Foto: Martin Bauer

Foto: Sylwia Plaza

Saxordeon *ist ein Projekt von Andrej Lakisov und Roman Yusipey, die viele Hunde mit moderner Musik gefressen haben, Kraft und Leidenschaft des Saxophons und des Akkordeons demonstrieren und sogar zu einem Superinstrument verschmelzen können.*
Sie fanden alles Passende dafür bei den Komponisten der Berliner Szene sowie bei Autoren aus Australien, Korea, Taiwan, Großbritannien, der Ukraine und den USA.

Lidia Bazarian, Klavier

Miragem

Valéria Bonafé	Do Livro dos Seres Imaginários (2010) Kami Odradek Shang Yang Haokah
Marisa Rezende	Miragem (2009)
Marcos Branda Lacerda	Asa Partida e Ciclo (2010)
Silvio Ferraz	Intermezzo 2 (2013) Onduletas(2020) Capriccio (2014)
Silvia Ocougne / Lidia Bazarian	Memórias Poéticas (2021) **UA** Was nun José Die drei seltsamsten Worte ABZUG
Lidia Bazarian	Submersos (2019-20) Afetos (2020) Pulsar (2021) **UA**
Alexandre Lunsqui	The Histos cycle (2015-2017) Histos I – Johann Sebastian Bach Histos III – Georg Philipp Telemann Histos IV – Heitor Villa-Lobos Histos V – François Couperin Histos XI – György Ligeti

Foto: Katia Kubawara

In diesem Konzert präsentiere ich Werke von brasilianischen Komponisten verschiedener Generationen, mit denen ich seit vielen Jahren zusammenarbeite; prominente Autoren der zeitgenössischen Musikszene, mit unterschiedlichen Stilen und Klangpoetiken.

Dienstag, 29. Juni, 20.00 Uhr

sonic.art Quartett

Adrian Tully, Sopransaxophon
Alexander Doroshkevich, Altsaxophon
Claudia Meures, Tenorsaxophon
Annegret Tully, Baritonsaxophon

Lectures différentes

Charlotte Bray	Voyage (2017) **DE**
Samuel Tramin	Rohbau (2020) **UA**
Peter Eötvös	Lectures différentes (2014)
Stefan Hakenberg	Supersonic (2017) **UA**
Bernd Wefelmeyer	CAUTION BLACK ICE (2019)
Ella Macens	Ripple (2019) **DE**

Foto: Michael Jungblut

„Man kann sich vorstellen, wie glücklich ein Komponist ist, wenn sein Werk, sein Traum, so perfekt ausgeführt wird.“

Sofia Gubaidulina, 2017

www.sonicartquartett.com

www.unerhoerte-musik.de

Die Unerhörte Musik macht

Sommerpause

im Juli und August

„Am liebsten erinnere ich mich an die Zukunft.“

(Salvador Dalí)

Veranstaltungsort

BKA Theater
Mehringdamm 34
10961 Berlin
Tel: 20 22 007

UNERHÖRTE MUSIK
Eintritt: 13.- / 9.- €
Zehnerkarte: 80.- / 60.- €
(übertragbar)
www.unerhoerte-musik.de

Programm und Organisation: Martin Daske und Rainer Rubbert

Die Unerhörte Musik wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Senatsverwaltung für Kultur und Europa | BERLIN

Titel: sonic.art Quartett • Foto: Michael Jungblut